

Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

am 13.07.2008 um 14.00 Uhr im
evangelischen Gemeindehaus in Ittlingen



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

***Dorfentwicklung
mit indischen Dalits***

Asbacher Str. 4
74 921 Helmstadt-Bargen
Tel: 07263 / 20077
e-Mail: hzsh@cards-indien.de
www.hzsh-cards.de

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende | 6. Kassenbericht |
| 2. Ehrungen | 7. Bericht der Kassenprüfer |
| 3. Bericht aus Indien | 8. Aussprache zu den Berichten |
| anschließend (ca. 15 Uhr) Kaffeepause | 9. Entlastung des Vorstands |
| 4. Bericht des Vorstands | 10. Vorstandswahlen |
| 5. Aktivitäten 2008 | 11. Verschiedenes |

Leitung der Versammlung: Dieter Eitel
anwesend 26 Mitglieder

Schriftführerin: Margit Nitsche

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere die Gäste aus Indien. Sie bedankt sich bei den Curry- und Kuchenspendern. Beim Mittagessen waren ca. 50 Personen anwesend.

2. Ehrungen

Zum Gedenken an Arnold erhoben sich die Anwesenden. Steffi König und Frank Viswanath sprachen ehrende Worte. Gertrud Paulus wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Steffi König gratulierte P. Ranjan Babu, der von ihr auch ein Glückwunschmail bekommen hat, zum Geburtstag.

Waltraud Huber und Brigitte Krahe wurden mit herzlichen Dankesworten aus dem Vorstand verabschiedet. Sie bekamen eine Blumenkette und eine Urkunde.

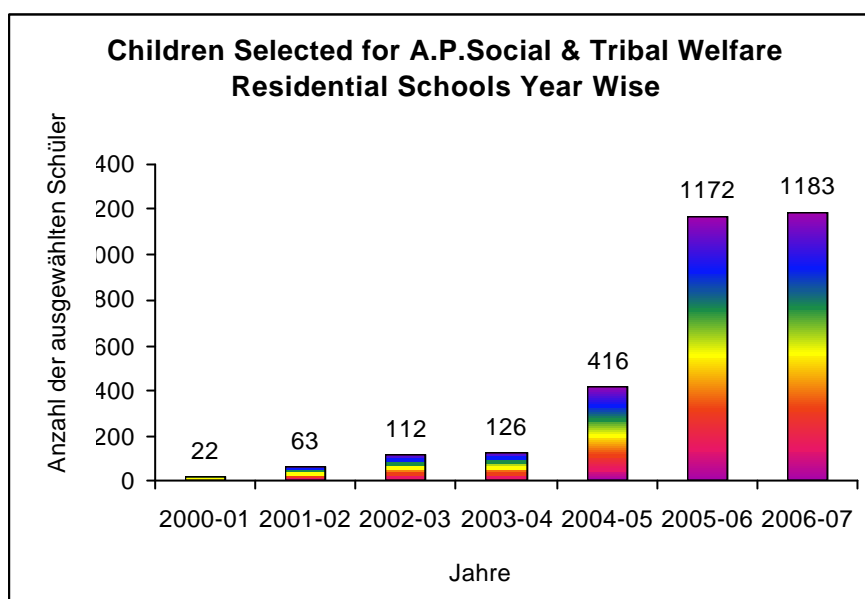
3. Bericht aus Indien

Frank Viswanath informierte mit einer Power Point Präsentation über die Projekte und die neuesten Entwicklungen bei CARDS.

Bala-Bata-Schulen gibt es mittlerweile in 5 Staaten. In 947 Dörfern gibt es 1.220 Bala-Bata-Schulen. Dadurch werden 48.800 Kinder erreicht (21.960 Mädchen, 26.840 Jungen)

Die Grafik zeigt, dass durch die Bala-Bata-Schulen immer mehr SchülerInnen die Prüfung für die Aufnahme in ein staatliches Internat bestehen.

ausgewählte Kinder für das Andhra Pradesh Sozial- und Tribal-Wohlfahrt Internats-Programm nach Jahren



Das GIRL-Mädchenheim soll mit 25 – 30 Mädchen starten. Es wird noch ein geeignetes Grundstück dafür gesucht, auf dem ein Haus gebaut werden kann. Es ist dringend notwendig, etwas für die Dalit-Mädchen zu tun, die als Straßenkinder leben müssen. Sie sind vielen Gefahren ausgesetzt.

Im CRAC-Internat sind 20 ehemalige Kinderarbeiter aufgenommen worden. Nächstes Jahr werden weitere 30 dazu kommen.

Die Colleges sind das Herz von CARDS. Die Studentinnen und Studenten beteiligen sich an den anderen Projekten. Inzwischen kommen die ersten Bala-Bata-Kinder in die Colleges. Es wurde ein weiteres CARDS-College, das Pharmacy College, staatlich genehmigt. Die Betty Huber Stiftung hat die Infrastruktur für das neue College unterstützt.

Für das Urban Health Center (UHC), das Gesundheitszentrum in einem Slum in Guntur, hat die Regierung weitere Hilfe zugesagt.

Das Tsunami-Programm von CARDS wurde nach der Überprüfung durch die internationale Prüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers sehr gut bewertet. CARDS hat durch das Tsunami-Programm viel über die Abwicklung von Projekten gelernt. Das UN DP (Development Programm) beabsichtigt, das CARDS Tsunami Programm als Vorbild für künftige Katastrophenfälle nehmen.

Die allgemeine Situation für die Dalits ändert sich langsam, was Frank Viswanath auf die bessere Bildung der Dalits zurückführt. Jedoch sind tägliche Übergriffe auf Dalits nach wie vor an der Tagesordnung.

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

4. Bericht des Vorstandes 2007

4.1. Vereins-Seminar 2008. Margit Nitsche berichtet vom Vereins-Seminar am 9.-10. Februar 2008 im Bildungshaus Bruder Klaus in Neckarelz. Thema waren die „Partnerschaften mit Schulen in Indien“. Das Seminar fand in Kooperation mit der Karl Kübel Stiftung statt. Eingeladen waren Vereinsmitglieder, LehrerInnen, ErzieherInnen und Interessierte. Ein ausführliches Protokoll wurde der Versammlung vorgelegt und kann über die Vereinsadresse angefordert werden.

4.2. Der Boxberg hilft. Peter Moser berichtet über die Aktivitäten von „Der Boxberg hilft“ und vom Besuch der Inder auf dem Boxberg. Steffi König drückt ihre hohe Anerkennung aus für die Betreuung und Begleitung der Inder auf dem Boxberg.

4.3. Gospelchor-Benefizkonzert Ittlingen. Dieter Eitel berichtet vom Benefizkonzert des Gospelchors Sinsheim am 4. November 2007 anlässlich des Kirchenjubiläums in der evangelischen Kirche in Ittlingen. Steffi König dankt Dieter Eitel für sein Engagement.

4.4. Vereinszeitung. Steffi König dankt Jens Brenner für die Redaktion der Vereinszeitung, die mit neuem Layout erschienen ist. Über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins und CARDS wird dort ausführlich informiert.

4.5. Danksagungen. Steffi König dankt allen Mithelfenden; den Bäckerinnen und Bastlerinnen beim Weihnachtsmarkt Eppingen, Richard und Margit Nitsche für die Öffentlichkeitsarbeit durch die Homepage, dem Vorstand für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit.

5. Aktivitäten 2008

Schwerpunkt der Aktivitäten 2008 ist der Besuch der indischen Kulturgruppe, mit allen Vorbereitungen und Veranstaltungen.

Im August 2008 werden Rainer und Margit Nitsche CARDS zum 30jährigen Jubiläum besuchen.

6. Kassenbericht

Jahresabschluss 2007

6.1. Spendeneingänge und Verwendung

Zugänge		Verwendung bei CARDS	
Bala-Bata-Schulen	95.792,50 €	Bala-Bata-Schulen	95.750,00 €
Boxberg Home	8.438,26 €	Boxberg Home	1.500,00 €
sonstige Projekte	46.505,73 €	Organisation Ausbildung	15.500,00 €
Zwischensumme	150.736,49 €	Berufsausbildung	14.000,00 €
		HIV/AIDS	2.500,00 €
		Bala-Hita-Schulen	10.500,00 €
		Summe Überweisung CARDS	139.750,00 €
Bestände 01.01.07		Bestände 31.12.07	
Schulen	1.040,14 €	Bala-Bata	1.082,64 €
sonstige Spenden	2.474,87 €	Boxberg Home	8.070,84 €
Boxberg Home	1.132,58 €	Übrige	6.480,60 €
Summe	155.384,08 €	Summe	155.384,08 €

6.2. Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2007

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	4.032,00 €	Porto	598,70 €
Mitgl.Vers. Sp.-Korb	291,00 €	Gebühren Banküberw.	315,13 €
Kirchentag	550,00 €	Mitgl.-Zeitung/Druck	1.050,00 €
Verkauf Bücher	33,00 €	Mitgl.-Zeitung Redaktion	500,00 €
Sponsoren	600,00 €	Sonstige Druckkost.	327,67 €
Verkauf Hütte	250,00 €	Veranstaltungen	31,47 €
		Benefizkonzert	80,54 €
		Seminarkosten	564,00 €
		Kirchentag	580,00 €
		Traueranzeige	703,29 €
		Sonstige	73,67 €
Summen	5.756,00 €		4.824,47 €
Saldo	931,53 €		

6.3. Vermögen u. Verpflichtungen am 31.12.2007

Guthaben Volksbank Kraichgau		Verpflichtungen	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	15.772,95 €		
Kto. 6787.32 Sp. Kto.	507,45 €		
Kto. 6788.05 Gesch.Kto.	3.799,45 €		
Summen	20.079,85 €		
Saldo	20.079,85 €		
Endbestände nach Zwecken am 31.12.2007			
Kto. Bala-Bata-Schulen	1.082,64 €		
Kto. Waisenhaus	8.070,84 €		
Kto. Andere Projekte	6.480,60 €		
Zwischensumme	15.634,08 €		
Kto. Geschäfte	4.445,77 €		0,00 €
Summen	20.079,85 €		

6.4. Überweisungen an CARDS nach Projekten 2007

	05.01.2007	20.04.2007	10.07.2007	19.12.2007	Summe
Boxberg Home		1.500,00 €			1.500,00 €
Berufsausbildung		5.000,00 €	2.000,00 €	7.000,00 €	14.000,00 €
BalaBata	45.750,00 €		50.000,00 €		95.750,00 €
AIDS-Progr	2.500,00 €				2.500,00 €
Organisation		6.000,00 €		9.500,00 €	15.500,00 €
BalaHita			6.000,00 €	4.500,00 €	10.500,00 €
					139.750,00 €

6.5. Anmerkungen:

6.5.1. Bala-Bata-Schulen; Zugang: 95.792,50 € Verwendung: 95.750 € Wie in den Vorjahren werden die Bala-Bata-Schulen hauptsächlich mit Spenden der Betty-Huber-Stiftung gefördert. Seit Juli 2007 trägt ein weiterer Spender zur Finanzierung dieser Schulen bei.

6.5.2. Waisenhaus; Zugang: 8.438,26 € Verwendung: 1.500 € Das von der Initiative „Der Boxberg hilft“ finanzierte Waisenhaus zur Aufnahme von Kindern, die durch die Tsunamikatastrophe ihre Eltern verloren haben, wurde im Vorjahr fertiggestellt. Für den laufenden Betrieb des Waisenhauses wurden in 2007 nur 1.500 € benötigt, sodass zum Jahresende noch ein Bestand von 8.070,84 € für diesen Zweck zu verzeichnen war. Davon wurden im Januar 2008 ein Betrag i.H.v. 5.000 € an CARDS überwiesen. Auch in 2007 hat die Waldparkschule Boxberg mit einem Sponsorenlauf 6.019,21 € den wesentlichen Teil der „Boxbergspenden“ aufgebracht.

6.5.3. Sonstige Projekte Zugang: 46.505,73 € Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Im Zugang sind auch die Zuwendungen von einigen Kirchengemeinden und eine Bezirkskollekte des Dekanats Kraichgau enthalten. Schulklassen haben gesammelt und auch die Cronstetten-Stiftung in Frankfurt hat uns wieder mit 6.000 € unterstützt. Der Erlös aus dem Benefizkonzert des Gospelchores Sinsheim in Höhe von 1.041,06 € war ein großer Erfolg. Zur Erhöhung unseres Spendeneinganges haben aber auch Sammlungen anlässlich von Familienfeierlichkeiten beigetragen. Wie in den Vorjahren waren wir beim Weihnachtsmarkt in Eppingen vertreten und konnten einen Reinerlös in Höhe von 732,60 € verbuchen.

6.5.4. Sonstige Projekte Verwendung: 42.500 € Die **Berufsausbildung junger Menschen**, diesen Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt **29.500 €** unterstützt. Die Unterstützung wird in 2 Beträgen ausgewiesen. Einmal haben wir **15.500 €** für die Organisation der Ausbildung zur Verfügung gestellt. Damit wurde eine Büroausstattung, PC's, Kopierer, Drucker etc. beschafft, die von allen Bereichen von CARDS genutzt werden. Die direkte Ausbildung in den Colleges konnte mit **14.000 €** bezuschusst werden. Für die Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit **AIDS** wurden noch einmal **2.500 €** aufgewendet. Mit **10.500 €** konnten wir helfen, dass das Projekt **Bala-Hita-Schulen - die Kinderarbeiterschulen** - weiter verfolgt werden kann.

6.5.5. Bestände 01.01.07: 1.040,14€ (Bala-Bata-Schulen); **2.474,87€** (Sonstige); **1.132,58€** (Boxberg-Waisenhaus). Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2007 enthalten sind.

Bestände 31.12.07: 1.082,64€ (Bala-Bata-Schulen); **8.070,84€** (Boxberg-Waisenhaus); **6.480,60€** (Sonstige). Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2008 an CARDS übermittelt.

6.5.6. Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten. Per Lastschriftinzug haben wir die **Mitgliedsbeiträge** in Höhe von **4.032 €** von den Konten unserer Mitglieder abgebucht.

291 € haben die Mitglieder bei der **Mitgliederversammlung 2007** in einen Korb eingelegt. Anlässlich unserer Aktivitäten beim **Kirchentag** in Köln konnten wir **550 €** als Zuschüsse bzw. Einnahmen verbuchen. Damit wurden die Ausgaben für die Teilnahme in Höhe von **580 €** nahezu abgedeckt. Mit dem Verkauf von **Druckschriften** kamen **33 €** in unsere Kasse. **Sponsorengelder** zur Bezuschussung der Kosten für unsere Mitgliederzeitung konnten wir in Höhe von **600 €** einwerben. Die Sponsoren sind mit ihren Inseraten in unserer Mitgliederzeitung ersichtlich. Unsere bei verschiedenen Anlässen – z.B. Weihnachtsmarkt – benutzte **Hütte** hat sich nicht mehr als zweckmäßig erwiesen. Wir konnten sie für **250 €** verkaufen.

6.5.7. Ausgaben

Ausgaben für Porto: 598,70 € Gebühren Banküberweisung; 315,13 €

Portoaufwendungen entstanden im Wesentlichen für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe, der Vereinszeitung und der Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung. Die Bankgebühren mussten für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.

Kosten für Druck und Vervielfältigung: 1.050 € 500 € 327,67 € Der Druck unserer Mitgliederzeitung schlug mit **1.050 €** zu Buche. Auf Beschluss des Vorstandes wurden dem Redakteur eine Aufwandsentschädigung i.H.v. **500 €** gewährt. Dieser hat diese Aufwandsentschädigung gespendet. **Sponsoren** haben den Aufwand für die Mitgliederzeitung mit **600 €** bezuschusst (siehe oben). Die weiteren Kosten - **327,67€** - entfielen auf die Erstellung verschiedener Druckerzeugnisse wie z.B. Faltblätter, Infobriefe, Spendenaufrufe.

Ausgaben für Veranstaltungen: 31,47 € und Benefizkonzert: 80,47 € Diese Ausgaben fielen bei der Mitgliederversammlung und anlässlich des Benefizkonzertes an. Ein Vorstandsmitglied hat die von ihm ausgelegten Beträge wieder gespendet.

Seminarkosten: 564 € 3 Vorstandsmitglieder haben auf Beschluss des Vorstandes ein Seminar besucht, bei dem für die Arbeit mit Hilfsorganisationen in Indien wichtige Informationen vermittelt wurden.

Kirchentag: 580 € Die durch die Teilnahme am Kirchentag in Köln verursachten Kosten konnten zum großen Teil durch Einnahmen und Zuschüsse wieder ausgeglichen werden (siehe auch oben).

Traueranzeige für Arnold Paulus: 703,29 € Sonstige: 73,67 € Bei dem Betrag von 73,76€ handelt es sich um diverse kleinere Aufwendungen.

6.5.8. Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2007: 20.079,85 € Endbestände nach Zwecken am 31.12.2007: 20.079,85 € Diese Guthaben werden - verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) - auf neue Rechnung vorgetragen. Gleich im Januar 2008 wurde eine größere Summe an CARDS überwiesen.

6.5.9. Jahresabschlüsse von CARDS. CARDS erstellt jeweils zum 31.03. eines Jahres einen Jahresabschluss nach den in Indien geltenden Vorschriften. Der Jahresabschluss zum 31.03.2007, der den Zeitraum 01.04.2006 bis 31.03.2007 umfasst, wurde uns von CARDS übermittelt. Wir konnten dort zahlenmäßig den Eingang unserer Spendenüberweisungen und die zweckentsprechende Verwendung der Gelder verfolgen.

6.5.10. Einige statistische Zahlen: Unser Verein hatte zum Jahresende 169 Mitglieder (Ende 2006: 157). In unserer Spenderdatei haben wir 734 Adressen (Ende 2006: 649) gespeichert. Für 2007 haben wir 338 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2006: 302)) ausgestellt.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Eckard Horsch und Xaver Huber geprüft. Xaver Huber dankt Siegfried Funk für die gute und sorgfältige Kassenführung. Es gibt keine Beanstandungen.

8. Aussprache zu den Berichten:

Wie wird der Besuch der indischen Gruppe finanziert? Die Flugkosten für 8 Personen werden über den EED (Evangelischer Entwicklungsdienst e. V.) im Rahmen eines Lernreisen-Partnerschaftsprogramms ersetzt. Voraussetzung ist ein dreiwöchiger Aufenthalt. Frank Viswanath trägt die Flugkosten privat. Die Kosten des Aufenthalts hier, Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten werden über das Geschäftskonto des Vereins abgerechnet.

Steffi König übermittelt Grüße von Swarnalatha Devi, die die Gruppe ursprünglich begleiten wollte, aber aufgrund einer Erkrankung absagen musste.

Für das GIRL-Projekt konnten 2008 schon 8.150 € überwiesen werden.

9. Entlastung des Vorstandes

Eckard Horsch beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig ohne Gegenstimme.

10. Vorstandswahlen

Richard Nitsche kandidiert neu als Beisitzer und stellt sich vor.

Dieter Eitel leitet die Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden, sowie des Kassiers. Danach übernimmt Steffi König die Leitung der weiteren Wahlen.

Steffi König wird als 1. Vorsitzende mit 23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung wieder gewählt und leitet die weiteren Wahlen.

Gewählt werden:

Ria Paulus als 2. Vorsitzende mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Siegfried Funk als Kassier mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Margit Nitsche als Schriftführerin mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
BeisitzerInnen:	
Dieter Eitel mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Hans-Eckard Bucher mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Peter Moser mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Sabine Danner (geb. Hans) mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Richard Nitsche mit	23 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Franz-Xaver Huber und Eckard Horsch jeweils mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

11. Verschiedenes

11.1. Brigitte Krahe berichtet über die **Ausstellung im Kirchengzelt bei der Landesgartenschau in Bad Rappenau**. Sie dankt Margit Nitsche für die Mithilfe bei der Auswahl der Fotos und Brigitte Bucher, die einige Texte geschrieben hat. Sie dankt allen, die während der Ausstellungswoche Andachten gehalten, die Ausstellung betreut haben und Infos weiter gegeben haben. Vom Vikar, der mit der Betreuung des KirchengzELTS betraut war, kamen positive Rückmeldungen. Die Kollekte aus dieser Woche wurde für CARDS gesammelt.

Die 11 von Brigitte Krahe sehr schön gestalteten Tafeln Plakate können nun als Wanderausstellung von Kirchengemeinden ausgeliehen werden.

11.2. Rainer Nitsche möchte Eberhard Mechels Indienbericht „Den Gefangenen, dass sie frei sein sollen“ mit seinem Einverständnis, als „book on demand“ mit ISBN-Nr. neu auflegen. Es entstehen Kosten von 50 € für die Dienstleistung + ISBN-Nr. plus 3 € pro Stück Selbstkostenbeitrag. Einnahmen gehen an den Verein.

11.3. Es wird über das weitere Programm der Inder informiert. Schwerpunkt der Aktionen und Auftritte liegt im Kraichgau, 4 Tage ist die Gruppe in Heidelberg.

Zum Anschluss der MV gegen 16.30 Uhr sangen die Inder mitreißend das traditionelle CARDS-Lied „Randi - Randi“.



Margit Nitsche, Schriftführerin

Helmstadt, 20.07.08